

19.03.2017

Aargauerweg_Baden-Bremgarten_Blog



Heute waren Thomas, Nicole, Clemens, Urs, Moni, Manuela, Jeannette, Eric, Sandra, Silvia, Sonja und Nicolas gemeinsam unterwegs.

Der Weg ist folgendermassen signalisiert:



Informationen zum Aargauer Weg sind auf www.wanderland.ch zu finden.

[Link: Weitere schöne Fotos im One Drive Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen werden auf der Seite der [Facebook Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.

Unsere heutige Route:



Höhenprofil:



Route:

Baden AG – Fislisbach - Mellingen – Bremgarten AG

Technische Daten der Wanderung:

Distanz: 23,8 km

Höhenmeter insgesamt: 355 m

Dauer inklusive Pausen: 6 h und 12 min

Technik-Level: T1

Highlights:

Altstadt Baden, Tüfelschäller, Altstadt Mellingen, Kloster Gnadenenthal (liegt in der Nähe des Weges), Altstadt Bremgarten

Um 9.57 haben wir unsere Wanderung am Bahnhof Baden beim Glaslift begonnen.



12 Wanderfreaks starten auf den Aargauer Weg.

Geplant war die Etappen 3 (ab Baden AG) und 4 nach Bremgarten AG zu wandern.

Nach wenigen Minuten erreichen wir den Stadtturm



Hier ist der unter eidgenössischem Denkmalschutz stehende 56 Meter hohe Stadtturm zu sehen. Der Stadtturm von Baden steht über dem nördlichen Ausgang der Oberstadt und ist als einziger Wehrturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung erhalten geblieben. Der Stadtturm, früher Brugger- oder Baderturm genannt, wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in zwei Etappen gebaut. 1441 bis 1448, während des Krieges zwischen Zürich und den Eidgenossen, entstand unter der Leitung des Werkmeisters Rudolf Murer ein dreistöckiger Turm mit Zwingeranlage.

Wissenswertes über Baden (Aargau):

Baden – die lebendige Kleinstadt an der Limmat trägt ihren Namen zu Recht. Schon den Kelten und alten Römern war Baden bekannt und später genossen Berühmtheiten wie Goethe, Nietzsche und Dürrenmatt die Atmosphäre der Stadt. Baden war schon immer Treffpunkt und Schmelztiegel von Menschen. Ein Highlight von Baden ist die malerische Altstadt. Sie gilt als eine der eindrucklichsten mittelalterlichen Städteanlagen. Der Wanderer kann die Vielfalt der Stadt Vielfalt mit den bis ins Detail renovierten Altstadt Häusern entdecken, auch die Ruine Stein, einst der Amtssitz der Habsburger, ist einen Besuch wert.

Informationen über Baden aus dem Internet sind hier zu finden:

MySwitzerland.com und auf der Homepage der Stadt Baden

Nach der Überquerung der Gleise erreichen wird das KV-Schulhaus (mit Mensa):



Au dem rechten Bild zeigt Thomas dass er keine Zigarette raucht, eine Pfeife ist auf dem Bild nicht ersichtlich 😊

Über Treppen geht es hoch in den Wald.



Nach einigen Minuten sind wir „hoch“ über der Stadt:



Im Hintergrund ist die geschichtsträchtige Ruine Stein zu sehen, wo im Jahr 1308 eine Habsburger Familienfeier tödliche Folgen gehabt haben soll.

Vorbei an der Geo-Tafel gehen wir auf breiten Wegen aufwärts in den Wald.



Der Weg durch den Chrüzliberg-Wald wird schmaler



und nach wenigen Schritten verändert sich der Landschaftscharakter vollkommen.



Der liebliche und geordnete Wald verwandelt sich in eine urweltliche Szenerie. Die Landschaft erinnert mich an einen Urwald.

Wir erreichen das erste Highlight: Den Tüfels-Chäller:



Wuchtige Nagelfluh-Obelisken, gewaltige Bäume und schroffe Abhänge bieten, wie ich finde, unvergessliche und beeindruckende Eindrücke



Der **Tüfels-Chäller** ist heute ein **Naturresevat**, entsprechend liegen alte Bäume kreuz und quer, bemooste Nagelfluhfelsen, Farne und seltene Blumen sind zu bewundern.

Erdgeschichtlich ist er eine Felsackung mit Nagelfluh-Obelisken, Höhlen, Schründen und Schluchten. Darin hat sich ein vielfältiges Mosaik von Pflanzengemeinschaften mit typischen Pflanzenarten und imposanten Baumriesen entwickelt.

Informationen darüber sind im Internet auf MySwitzerland.com zu finden.

Der Pfad trifft auf einen breiteren Weg und führt zur Fislisbacher Waldhütte (Feuerstelle):



Hier sieht man unsere aufgestellte Wandergruppe bei der ersten längeren Pause

Der Ausguck eines Jägers lädt zur Besteigung ein:



Wie man sieht macht das meinen beiden MitwandererInnen richtig Freude 😊



Im Hintergrund können wir einen Blick auf den Pilatus erhaschen.

Wir wandern weiter Richtung Fislisbach



Bald erreichen wir die ersten Häuser von Fislisbach



War hier der Künstler Hundertwasser beteiligt?

Die Collage zeigt Eindrücke aus Fislisbach:



Unser nächstes Ziel ist "Mellingen". Die Quartierstrasse führt an gepflegten Gärten vorbei zum Waldrand. Uns eröffnet sich ein schöner Blick ins Tal. Weiter geht es den Waldrand entlang und dann treppabwärts. Vorbei am Bauernhof Guggacher wandern wir durch landwirtschaftliches Gebiet, Danach geht es aufwärts in den Buechbergwald.



Hier ist der schöne Hohlweg zu sehen durch den es abwärts nach Mellingen geht.

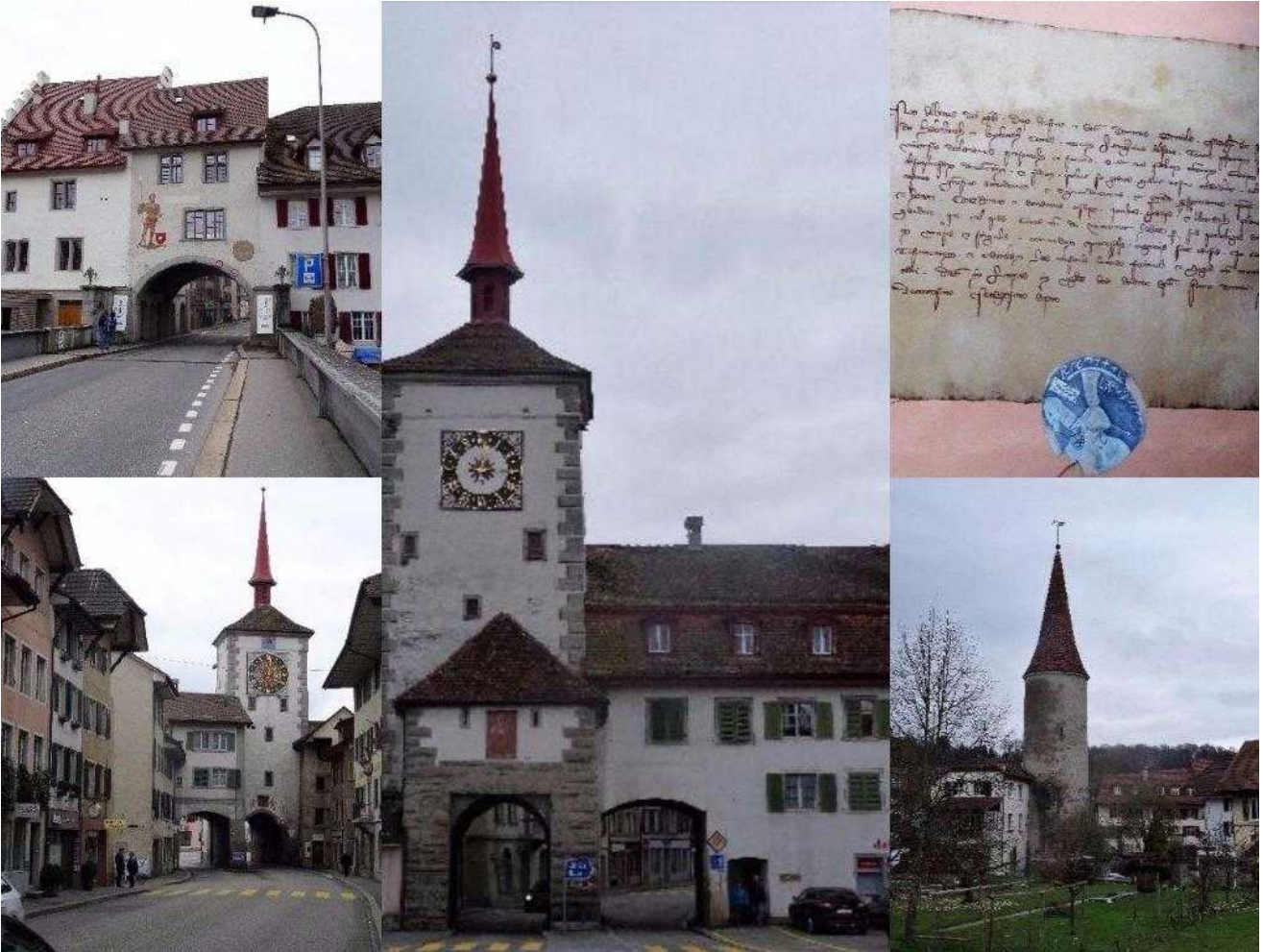
Wir erreichen das Etappenziel der 3. Etappe, für uns ist es das Zwischenziel:



Nur eine Hand voll mittelalterliche Gassen zählend, gehört **Mellingen** zu den kleinsten der 12 historischen Altstädte des Aargaus. Um 1230 gegründet, erhielt das Städtchen bereits im Jahr 1296 von den Habsburger Landesherrn das Stadtrecht.

Wikipedia liefert interessante Informationen zur sehenswerten [Altstadt von Mellingen](#)

Die Collage zeigt Eindrücke der beeindruckenden Altstadt von Mellingen:



Fazit: Die Altstadt von Mellingen ist einen Besuch auf jeden Fall wert.

In Mellingen verweilen wir etwas länger um das mitgebrachte Mittagessen zu geniessen:



Bei dieser Gelegenheit stellen meine beiden MitwandererInnen die Szene auf dem Brunnen nach. Das macht den beiden sichtlich Freude und auch ich hatte meinen Spass.

Über den Fussgänger Steg gelangen wir zum Uferweg der Reuss



Ihm werden wir bis Bremgarten folgen.

Ein weiterer Höhepunkt ist bei der Brücke zum ehemaligen [Kloster Gnadenthal](#) erreicht. Es lohnt sich, am andern Flussufer links in den Park zu schwenken und die schöne Anlage auf sich wirken zu lassen. Wir haben das Kloster bei dieser Wanderung nicht besichtigt.

Den Uferweg entlang wandern wir weiter Richtung Bremgarten:



Wir erreichen den schönen Uferwald der Reuss.

Der Uferwald ist abwechslungsreich:



Das Bild zeigt unsere Wandergruppe auf dem Reuss Uferweg.

Der Wandergruppe eröffnen sich tolle Ausblicke:



Die Reuss zeigt sich von ihrer wildromantischen Seite.

Hier ein weiterer Ausblick:



Eindrücklich und sehenswert 😊

Hier testet Clemens die Festigkeit des Baumstamms



Fazit: Hält aber rutschig

Diese Collage zeigt weitere Eindrücke unserer Wanderung auf dem Uferweg nach Bremgarten:



Die Landschaft ist alles andere als langweilig

Weiter geht es auf dem Uferweg:



Hier ist eine schöne Hütte zu sehen.

Ein weiterer toller Ausblick:



Die Reuss, ein naturbelassener Fluss.

Wir finden diese Schaukel:



Clemens lässt es sich nicht nehmen diese zu testen.

Wir nähern uns dem Ziel der Wanderung: Bremgarten



Das Wetter ist mittlerweile richtig schön und die Sonne kommt raus.

Wir erreichen Bremgarten bei schönstem Wetter:



Ein grosses Danke an Thomas für den Hinweis die Wanderung Sonntag durchzuführen.

Das Ziel der Wanderung: Bremgarten AG mit seiner sehenswerten Altstadt



Das Bild hat für mich einen Hauch von der Amalfi Küste. Ein toller Anblick.

Diese Collage zeigt die Eindrücke die Bremgarten uns bietet



In Wikipedia heisst es:

Das von den [Habsburgern](#) gegründete Städtchen war von 1415 bis 1798 Teil der [Grafschaft Baden](#), einer [Gemeinen Herrschaft](#) der [Eidgenossen](#). 1443 lehnte Bremgarten während des [Alten Zürichkrieges](#) das Angebot ab, sich als gleichberechtigtes Mitglied der Eidgenossenschaft anzuschliessen. Von 1798 bis 1803 gehörte das Städtchen zum [Kanton Baden](#), seither zum Kanton Aargau.

Die auf drei Seiten von der Reuss umschlossene, verkehrsberuhigte Altstadt ist ein **Kulturdenkmal** nationaler Bedeutung. Die vier Jahrmärkte, insbesondere der *Christchindlimärt* zur Adventszeit, besitzen eine überregionale Ausstrahlung und machen Bremgarten zum touristischen Zentrum des südöstlichen Aargaus. Ausserdem ist Bremgarten Standort einer **Genietruppen-Kaserne** der **Schweizer Armee**.

Auf der Homepage der Stadt [Bremgarten AG](#) gibt es weitere ergänzende Informationen:

In einem Restaurant stossen wir abschliessend auf die gelungene Wanderung an:



Fazit dieser Wanderung: Für mich war die Wanderung auf dem Aargauer Weg ein tolles Erlebnis an das ich noch lange zurückdenken werde. Aufgrund der Reaktionen meiner MitwanderInnen gehe ich davon aus, dass sie diese Tour zum Nachwandern empfehlen werden. In diesem Sinn danke ich Thomas, Nicole, Clemens, Urs, Moni, Manuela, Jeannette, Eric, Sandra, Silvia und Sonja für die angenehme und gut gelaunte Begleitung an diesem schönen Tag, an welchem auch Petrus zum guten Gelingen beitrug. Ein besonderer Dank geht an Thomas und Clemens für die Unterstützung bei der Leitung meiner zweiten Wanderung. Fazit: Es gibt noch Luft nach oben 😊

Herzliche Grüsse

Nicolas

[Link: Weitere schöne Fotos im One Drive Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen werden auf der Seite der [Facebook Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.